



Samoa-Hallbauer GmbH  
Postfach 1340 68503 Viernheim  
Industriestraße 18 68519 Viernheim  
Deutschland

Tel: + 49 6204 7095-0  
Fax: + 49 6204 7095-33  
info@samoa-hallbauer.de  
www.samoa-hallbauer.de

## BEDIENUNGSANLEITUNG UND TEILELISTE

Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2 für Zentralschmieranlagen  
Art. Nr.: siehe unten

### Beschreibung

#### Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2 für Zentralschmieranlagen.

- Stationär oder fahrbar
- Inklusive Wartungseinheit - verschleißarmer Betrieb, für lange Lebensdauer
- Geeignet für Fette der Konsistenzklassen 0 bis 2
- Für 25 - 200 kg-Gebinde
- Fettfolgedeckel
- Staubschutzdeckel
- 2 m Fettschlauch 2 TE, NW 16, G 3/4", Kugelhahn und selbstschließende Schnellkupplung
- Förderleistung 700 ccm/min bei 6 bar
- Druckübersetzung 1:10
- Luftdruck min. 2 bar, max. 7 bar
- Pumprohr  $\varnothing$  38 mm

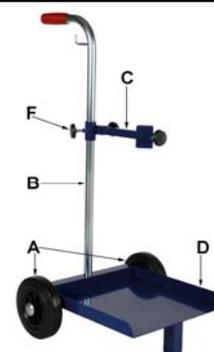
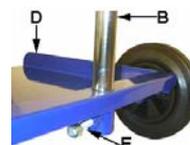
- 09847 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/25 für Zentralschmieranlagen.  
09848 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/50 für Zentralschmieranlagen.  
09849 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/200 für Zentralschmieranlagen.  
09844 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/25 für Zentralschmieranlagen, fahrbar  
09843 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/50 für Zentralschmieranlagen, fahrbar  
09850 Druckluft-„Füllmeister“ DPZ - 2/200 für Zentralschmieranlagen, fahrbar



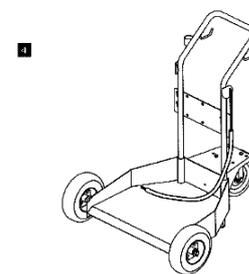
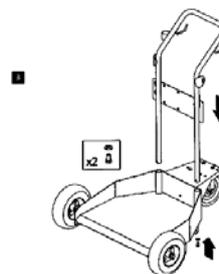
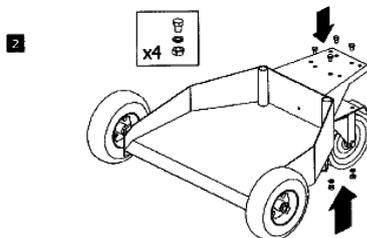
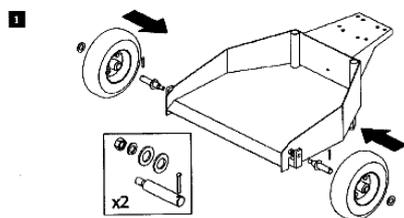
### Montage

#### Fahrwagen 25 - 60 kg

1. Montieren Sie die Räder (A) an die Bodenplatte des Fahrwagens (D).
2. Montieren Sie den Handgriff (B) unter Verwendung der Schraube (E) an die Fahrwagenbodenplatte (D).
3. Befestigen Sie den Pumpenhalter (C) an der Stange des Handgriffs (B) mit der Sterngriffschraube (F).



#### Fahrwagen 200 kg



## Montage

### Anlage

- Öffnen Sie den Fetteimer und legen Sie den Fettfolgedeckel (1) bündig und mittig auf das Fett. Die Gummilippe muß rundherum fest anliegen.

#### *Fahrbare Ausführung 25/50 kg:*

- Legen Sie den Staubschutzdeckel (2) auf und schieben Sie den Pumpenhalter (3) bis auf den Staubschutzdeckel (2) herunter.
- Stecken Sie das Pumpenrohr (4) mittig durch den Pumpenhalter (3), den Staubschutzdeckel (2) und den Fettfolgedeckel (1) bis zum Boden des Fetteimers.
- Pumpe mit Kreuzgriffschrauben (6) sichern.

#### *Andere Ausführungen:*

- Legen Sie den Staubschutzdeckel (2) auf.
- Stecken Sie das Pumpenrohr (4) mittig durch den Staubschutzdeckel (2) und den Fettfolgedeckel (1) bis zum Boden des Fetteimers.
- Pumpe (5) auf Staubschutzdeckel (2) befestigen mit Fassverschraubung (ohne Abb).

#### *Alle Ausführungen:*

- Schließen Sie den Sicherheits-Abschmierschlauch (7) an die Pumpe (8) an und montieren Sie die Schnellwechsellkupplung (9) für die Wartungseinheit (10) und den Druckluftanschluß.
- Stecken Sie die Wartungseinheit (10), bestehend aus Wasserabscheider, Druckregler und Öler, auf die Schnellwechsellkupplung (9) an der Pumpe. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt zur Wartung und Pflege!
- Schließen Sie die Pumpe (5) über die Wartungseinheit (10) an die Druckluft an.



## Inbetriebnahme

- Sobald die Luftzufuhr angestellt ist, saugt die Pumpe das Abschmierfett an.
- Fettschlauch solange geöffnet halten, bis das Fett austritt.
- Die Pumpe ist jetzt entlüftet und einsatzbereit.
- Achten Sie bei der Inbetriebnahme und bei späterem Gebindewechsel auf Sauberkeit und Umweltschutz.
- Legen Sie niemals die Pumpe oder den Fettfolgedeckel auf verschmutzten Untergrund.

## Tipps für den Betrieb

- Fettschlauch an den Einbindungen nicht zu stark abwinkeln oder belasten. Zum Transportieren des Gerätes die vorhandenen Griffe benutzen und nicht den Schlauch.
- Schützen Sie den Schlauch vor Bruch-, Schnitt-, und starker Hitzeeinwirkung.
- Bei Gebindewechsel Pumpe und Fettfolgedeckel niemals auf verschmutzten Boden legen.
- Durch den höhenverstellbaren Pumpenhalter am Fahrwagen braucht die Pumpe beim Gebindewechsel nicht demontiert werden, sie wird lediglich nach oben gezogen und mit der Kreuzgriffschraube festgeklemmt.
- Unterkühlung des Fettes vermeiden. ( NLGI 1-2 min. +5°C / NLGI 3 min. +20°C )

## Wartung und Pflege

- Der Füllmeister DPZ-2 ist mit einer Wartungseinheit am Drucklufteingang ausgerüstet. Diese Wartungseinheit besteht aus einem Wasserabscheider, einem Druckregler und einem Öler.
- Der Druckregler wird auf max. 7 bar, der Tropfregler am Öler auf 1 Tropfen/min eingestellt. Zur Luftbeölung werden Mineralöle bis zu einer Zähigkeit von 35 cSt (SAE 5 – SAE 10) eingesetzt.
- Die in der Druckluft enthaltene Feuchtigkeit (Wassertropfen) wird im Wasserabscheider abgesondert. Das angesammelte Wasser ist regelmäßig über die Rändelschraube abzulassen.

## EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung gemäß EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, daß das nachstehend bezeichnete Druckluft- Füllgerät in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes: „Füllmeister“ DPZ-2

Zutreffende EG-Richtlinien : EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG i.d.F. 91/368/EWG Anhang I Nr.1

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere : EN 292-1, EN 292-2 und EN 809

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen : DIN 20 022, DIN 1283 Punkt 2.2.1.1

Viernheim, 29.01.01

  
Lothar Halbauer (Geschäftsführer)